

DACH
Europäische Anwaltsvereinigung e.V.

Rechtswahl- klauseln

**30. Tagung der DACH in Berlin
vom 6. bis 8. Mai 2004**

Mit Beiträgen von

Rechtsanwalt Dr Christoph F. Wetzler, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Michael Wukoschitz, Wien

Rechtsanwalt PD Dr Felix Dasser, LL.M., Zürich

Rechtsanwalt Dr. Johannes Gasser, LL.M., Vaduz

Rechtsanwalt Dr. Petr Balcar, Prag

Rechtsanwalt Dr Roland Grilc, Klagenfurt

Rechtsanwalt Prof. Dr. habil. Andrzej Kubas, Krakau

Rechtsanwältin Dr. Orsolya Rác, LL.M., Budapest

2005

Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

^ %
I J A C J H
^ C /

Schulthess

Inhalt

	Seite
Vorwort	V
Dr. Christoph F. Wetzler Rechtsanwalt; Frankfurt am Main	
Rechtswahl im deutschen Recht - Möglichkeiten, Reichweite und Grenzen	1
I. Einführung	1
II. Internationales Vertragsrecht	2
III. Andere Gebiete des IPR (außer dem Internationalen Gesellschaftsrecht).	13
IV. Rechtswahl im Internationalen Gesellschaftsrecht	17
Dr. Michael Wukoschitz Rechtsanwalt, Wien	
Rechtswahlklauseln in AGB	27
I. Einleitung	27
II. Art der Rechtswahl	27
III. Einbeziehungskontrolle bei Rechtswahlklauseln in AGB	29
IV. Inhaltskontrolle	32
V. Umfang der Rechtswahl	33
VI. Sicherungsabreden und Rechtswahl	34
VII. Wechselwirkungen zwischen Gerichtsstand und Rechtsanwalt	36
Dr. Felix Dasser, LL.M. Rechtsanwalt und Privatdozent, Zürich	
Rechtswahl im schweizer Recht - Möglichkeiten, Grenzen, Tipps	39
I. Einleitung	40
II. Erscheinungsformen der Rechtswahl	41
III. Kluge Selbstbeschränkung des Kollisionsrechts	44
IV. Das „Biotop“ der Rechtswahl	46
V. Überblick über Rechtswahlmöglichkeiten im schweizerischen IPR-Gesetz	48
VI. Allgemeine Grenzen	61

Inhalt

	Seite
VII. Sonderfall Schiedsverfahren	62
VIII. Praktische Tipps	66
IX. Literaturhinweise	67
 Dr. Johannes Gasser, LL.M. Rechtsanwalt, Vaduz	
Rechtswahl im liechtensteinischen und österreichischen Recht . . .	69
I. Die Interferenz zwischen österreichischem und liechtensteinischem Recht	70
II. Internationales Privatrecht: Grundzüge und Grundsätze ..	71
III. Arten der Rechtswahl	74
IV. Zulässigkeit der Rechtswahl	75
V. Erscheinungsformen der Rechtswahl	79
VI. Form und Gültigkeit wirksamer Rechtswahl	90
VII. Rechtswahlzeitpunkt	97
VIII. Rechtsfolgen unzulässiger Rechtswahl	98
IX. Grenzen der Rechtswahl	98
X. Zusammenfassung	103
 Dr. Petr Balcar Rechtsanwalt, Prag	
Rechtswahlklauseln nach tschechischem und slowakischem Recht	105
I. Rechtswahlklauseln nach tschechischem Recht	105
II. Internationales Privat- und Prozessrecht in der Slowakischen Republik	110
 Dr. Roland Grilc Rechtsanwalt, Klagenfurt	
Rechtswahl- und Gerichtsstandklauseln der Staaten Slowenien, Kroatien und Serbien-Montenegro	113
I. Slowenien	113
II. Kroatien	117
III. Serbien-Montenegro	118

Inhalt

Seite

Prof. Dr. habil. Andrzej Kubas

Univ.-Prof. Jagiellonen-Universität und Rechtsanwalt, Krakau

„Rechtswahl“ nach polnischem Privatrecht . . . . .	.119
I. Einleitung . . . . .	.119
II. Rechtswahl gemäß Art. 25IPR . . . . .	.121
III. Andere Formen der Rechtswahl („Rechtswahl“ sensu largo) . . . . .	.125

Dr. Orsolya Rácz, LL.M.

Rechtsanwältin, Budapest

Rechtswahl im ungarischen Recht . . . . .	.133
I. Einleitung . . . . .	.133
II. Rechtswahl im Allgemeinen . . . . .	.134
III. Rechtswahl nach § 24. . . . .	.134
IV. Einzelne Fragen der Rechtswahl . . . . .	.135
V. Einschränkung der Rechtswahl . . . . .	.137
VI. Fazit . . . . .	.138